



**N!** Nachhaltig handeln  
im Sport  
N!-Charta Sport BW



# Umsetzungsstand

Im Rahmen der N!-Charta Sport des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024/2025

SportRegion Stuttgart e. V.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>1. Über uns</b>	<b>3</b>
1.1 Vereinsdarstellung	3
<b>2. Die N!-Charta Sport</b>	<b>4</b>
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	4
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	4
<b>3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2024/2025</b>	<b>6</b>
3.1 Bisherige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	6
3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	6
3.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	7
3.4 Leitsatz 10 – Wettkampf	8
<b>4. Unsere neuen Schwerpunktthemen 2025/2026</b>	<b>10</b>
4.1 Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	10
4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	11
4.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz / 08 – Mobilität	11
4.4 Leitsatz 10 – Wettkampf	12
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>14</b>
<b>6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion</b>	<b>15</b>
6.1 Ergebnisse und Entwicklungen	15
6.2 Ausblick	15
<b>7. Unsere persönlichen Erfahrungen im N!-Charta Jahr</b>	<b>17</b>
<b>Impressum</b>	<b>18</b>

# 1. Über uns

## 1.1 Vereinsdarstellung

Die SportRegion Stuttgart e. V. wurde 1996 mit dem Ziel der Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports gegründet. Heute gehören der SportRegion Stuttgart 54 Kommunen, 39 Sportfachverbände, die sechs Sportkreise der Region Stuttgart sowie der Olympiastützpunkt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart an.

Den 11-köpfigen Vorstand bilden Oberbürgermeister, Präsidenten von Sportverbänden, Sportkreisvorsitzende und ein Vertreter des Verbandes Region Stuttgart. Vorsitzender der SportRegion Stuttgart ist Christoph Traub (Oberbürgermeister von Filderstadt). Mit im Jahr 2006 neu geschaffenen Strukturen soll die SportRegion künftig einen wichtigen Beitrag zur regionalen Sportentwicklung und zum Standortmarketing der Region Stuttgart leisten. Die Geschäftsstelle mit dem Geschäftsführer Michael Bofinger befindet sich im SpOrt Stuttgart, dem Sport- und Dienstleistungszentrum im Stuttgarter Neckarpark.

Hauptaufgaben der SportRegion Stuttgart sind die Beratung und Unterstützung von Kommunen, Sportverbänden und Sportvereinen bei der Akquisition, Organisation und Vorbereitung von regional bedeutsamen Sportveranstaltungen. Hinzu kommen Werbung, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für den Sport in der Region Stuttgart sowie die Förderung der regionalen Sportentwicklung durch innovative Ideen und Projekte. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt liegt in der Terminkoordination und dem Dialog zwischen den einzelnen Mitgliedern.

Über attraktive Sportveranstaltungen, eine gezielte Sportentwicklungsstrategie und durch den Ausbau von Spitzen- und Breitensport will die SportRegion das Image der Region zukünftig weiter verbessern.

Die SportRegion Stuttgart hat ein eigenes Logo. Dieses basiert auf Elementen des Logos des Verbandes Region Stuttgart. Es beinhaltet sechs „Wellen“, welche die zur Region Stuttgart gehörenden Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr und Stuttgart symbolisieren. Das Logo steht in diesem Kontext für die enge Zusammenarbeit unter dem Dach der SportRegion. Die Schreibweise „SportRegion“ steht für das Zusammenspiel zwischen Sport und Politik, also zwischen den Sportverbänden und den Kommunen.

## 2. Die N!-Charta Sport

### 2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

#### 2.2.1 Soziale Belange

##### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

##### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

##### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

##### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

#### 2.2.2 Umweltbelange

##### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

##### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

**Leitsatz 07 – Einkauf:**

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

**Leitsatz 08 – Mobilität:**

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

**2.2.3 Vereins Erfolg****Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

**Leitsatz 10 – Wettkampf:**

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

**Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

**Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:**

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

# 3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2024/2025

## 3.1 Bisherige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins Erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

## 3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

### 3.2.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
„Wir wollen möglichst viele offizielle Unterlagen auf elektronischem Wege versenden.“	Anteil der auf elektronischem Wege verschickten offiziellen Unterlagen an der Gesamtzahl (bislang 0 Prozent)	Nahezu alle Unterlagen wurden auf elektronischem Wege verschickt.
„Wir wollen die Zahl der Kooperationen signifikant steigern.“	Zahl der Kooperationen im Jahr 2024	Mehr Kooperationen als im Jahr 2023
„Wir wollen die Zahl der Mitglieder steigern.“	101 Mitglieder (Stand: 1. Januar 2024)	101 Mitglieder (Stand: 1. Januar 2025)

### 3.2.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

- Die SportRegion Stuttgart wurde 1996 mit dem Ziel der Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports gegründet. Die SportRegion steht daher „zwischen“ der einzelnen Bürgerin bzw. dem einzelnen Bürger

und den (Spitzen-)Sportverbänden. In dieser Funktion ist es für die SportRegion Stuttgart und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gremien geradezu elementar wichtig, aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen und im Handeln die Interessen der Gesellschaft zu berücksichtigen. Die Kommunikation erfolgte bisher in erster Linie auf postalischem Wege. Der Versand von offiziellen Unterlagen auf postalischem Wege hat mehrere Nachteile. Es wird zunächst einmal Humankapital in Form von Vorarbeiten (Ausdrucken und Kuvertieren der Unterlagen) gebunden. Ein weiterer Nachteil ist der Verbrauch von Ressourcen. Wie uns mehrfach berichtet wurde, werden dann von den Empfängerinnen und Empfängern nicht selten die Unterlagen eingescannt, um sie für die Entscheidungsträgerinnen und -träger medial aufzubereiten. Dies hat zum Umdenken bei der SportRegion Stuttgart geführt. Wenn möglich sollen Unterlagen künftig auf elektronischem Wege versandt werden. Unabhängig davon möchte die SportRegion Stuttgart zukünftig die Zahl der Kooperationen erhöhen, um die Gesellschaft entsprechend zu erreichen. Ein weiterer positiver Aspekt, der dadurch erlangt werden kann, ist das Erzielen von Synergieeffekten. Nahezu alle Unterlagen wurden auf elektronischem Wege verschickt. Wir sind neue Kooperationen (z. B. mit dem StadtPalais) eingegangen.

- Die Zahl der Mitglieder hat sich nicht erhöht. Das liegt daran, dass es gerade bei Kommunen ein langer Weg ist, bis es zu einer Zusage kommt. Teils müssen die kommunalen politischen Gremien zustimmen.
- Wir werden verstärkt noch einmal mit den Entscheidungsträgerinnen und -trägern das Gespräch suchen, um zu schauen, ob eine Mitgliedschaft bei der SportRegion Stuttgart für die in Frage kommenden Kommunen sinnvoll ist.

### 3.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

#### 3.3.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
„Wir wollen mit dem NaturVision Filmfestival kooperieren und es finanziell sowie ideell unterstützen.“	Gelingt eine Kooperation mit dem Filmfestival? Inwiefern gibt es natursportliche Themen? Werden unsere Ideen berücksichtigt?	Ja, es gibt eine Kooperation, natursportliche Themen sind berücksichtigt worden
„Wir wollen im Nachhaltigkeitsrat der Stuttgart-Marketing GmbH mitarbeiten.“	Ist die SportRegion Stuttgart im Nachhaltigkeitsrat vertreten?	Die SportRegion Stuttgart ist im Nachhaltigkeitsrat vertreten
„Wir wollen einen Teil der Vorstandssitzungen digital durchführen.“	Zahl der digital durchgeführten Vorstandssitzungen	Zwei digital durchgeführte Vorstandssitzungen 2024

### 3.3.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

- Wir haben nur einen einzigen Planeten – die Erde. Unser aller Ansinnen muss es sein, diesen zu schützen und durch nachhaltiges Tun aktiv dafür zu sorgen, dass die Ressourcen noch lange erhalten bleiben. Bislang war es so, dass Fragen des Umweltschutzes lediglich am Rande gestreift wurden. So war bei den Veranstaltungen der SportRegion Stuttgart die Erreichbarkeit mit ÖPNV zwar wünschenswert, aber kein Ausschlusskriterium bei der Auswahl des Veranstaltungsortes. Vor Corona fanden die Vorstandssitzungen allesamt ausnahmslos in Präsenz statt. Mit Corona wurden dann vereinzelt digitale Formate durchgeführt – allerdings nicht strategisch geplant. Künftig soll bei den Veranstaltungen der SportRegion Stuttgart die Erreichbarkeit mit ÖPNV gezielt ein Kriterium bei der Auswahl des Veranstaltungsortes sein. Um die Bedeutung dieses Themas zu unterstreichen, hat sich der Geschäftsführer der SportRegion Stuttgart, Michael Bofinger, bereit erklärt, im Nachhaltigkeitsrat der Stuttgart-Marketing GmbH mitzuarbeiten. Der Nachhaltigkeitsrat übt eine beratende Funktion zu Nachhaltigkeitsthemen in der Region Stuttgart aus, ist ein Spiegel der Branche und hat das Ziel, Ideen für gemeinsame Projekte zu finden. Symbolisch für das Wirken auf diesem Feld steht die Kooperation der SportRegion Stuttgart mit dem NaturVision Filmfestival in Ludwigsburg, welches finanziell und ideell unterstützt wird. Beim NaturVision Filmfestival handelt es sich um ein einzigartiges Filmfestival für Natur, Wildlife und Umwelt.
- Hier hat alles wie geplant geklappt.
- Die Kooperation mit dem NaturVision Festival wird 2025 fortgesetzt und sogar ausgebaut, so wird der (Natur-)Sport explizit beim NaturVision Forum thematisiert.

## 3.4 Leitsatz 10 – Wettkampf

### 3.4.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
„Wir wollen verstärkt Talente auf dem Weg zu Olympia bzw. den Paralympics unterstützen.“	Zahl der unterstützten Athletinnen und Athleten (bislang sechs Personen)	Zahl der unterstützten Athletinnen und Athleten wurde von sechs auf zwölf verdoppelt
„Wir wollen, dass möglichst viele Patenkinder an Olympia bzw. den Paralympics teilnehmen.“	Zahl der Athletinnen und Athleten, die sich für Paris qualifizieren (zwei Personen qualifizierten sich für Tokio)	Neun Personen haben sich für Paris qualifiziert
„Wir wollen, dass möglichst viele Sportveranstaltungen in der Region Stuttgart stattfinden.“	Zahl der Top-Sportveranstaltungen in der Region Stuttgart	Zahlreiche Top-Sportveranstaltungen in der Region (u. a. im Radsport, Tanzen und Fußball)

### 3.4.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

- Teilnahmen an Olympischen Spielen bzw. an Paralympischen Spielen sind das größte Ziel im Leben einer Sportlerin bzw. eines Sportlers. Diese talentierten Menschen, die den Sprung zu diesen beiden Großereignissen schaffen, sind, sofern sie aus der Region Stuttgart stammen, Botschafterinnen bzw. Botschafter der Region Stuttgart. Daher hat die SportRegion Stuttgart ein großes Interesse daran, dass möglichst viele Talente aus der Region Stuttgart dieses Ziel erreichen. Seit einigen Jahren beteiligt sich die SportRegion am Förderprogramm der Fördergesellschaft des Olympiastützpunktes Stuttgart. Ziel der Kampagne ist es, dass sich möglichst viele der vom OSP Stuttgart betreuten Akteure für die Olympischen und Paralympischen Spiele qualifizieren. Für die Spiele in Tokio hatte die SportRegion sechs Patenschaften übernommen. Über attraktive Sportveranstaltungen, eine gezielte Sportentwicklungsstrategie und durch den Ausbau von Spitzen- und Breitensport will die SportRegion das Image der Region verbessern. Daher werden Veranstalterinnen und Veranstalter von Sportevents, gerade im Nachwuchsbereich, unterstützt, damit die Veranstaltungen nachhaltig erfolgreich sein können. Mit Blick auf die Olympischen und Paralympischen Spiele, die 2024 in Paris (Frankreich) stattfanden, hat die SportRegion Stuttgart sich dazu entschlossen, ihr Patenschaftsmodell auszubauen. Waren es bislang sechs Personen, die unterstützt wurden, so wird diese Zahl für die Paris-Spiele auf zwölf verdoppelt. Neun der zwölf Personen haben den Sprung zu den Spielen nach Paris geschafft. Das ist eine unglaubliche Leistung.
- Die Spiele der Frauen-Fußball-WM werden nicht in der Region Stuttgart durchgeführt werden können, da es hier keine politische Mehrheit gab.
- Das SportRegion-Stipendium für sportliche Talente wird mit Blick auf die Spiele in Los Angeles fortgesetzt werden.

# 4. Unsere neuen Schwerpunktthemen 2025/2026

## 4.1 Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereinserfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

### 4.1.1 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die SportRegion Stuttgart wurde 1996 mit dem Ziel der Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports gegründet. Sie hat 101 Mitglieder (Stand: 1. Januar 2024). Die SportRegion steht daher „zwischen“ der einzelnen Bürgerin bzw. dem einzelnen Bürger und den (Spitzen-)Sportverbänden. In dieser Funktion ist es für die SportRegion Stuttgart und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gremien geradezu elementar wichtig, aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen und im Handeln die Interessen der Gesellschaft zu berücksichtigen, dies kommt zum Beispiel durch Kooperationen zum Ausdruck, mit deren Hilfe Synergien erzielt werden können (Leitsatz 02). Wir haben nur einen einzigen Planeten – die Erde. Unser aller Ansinnen muss es sein, diesen zu schützen und durch nachhaltiges Tun aktiv dafür zu sorgen, dass die Ressourcen noch lange erhalten bleiben. Daher gestaltet die SportRegion ihre Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich und berücksichtigt Fragen des Umwelt- und Naturschutzes. Symbolisch dafür steht die Kooperation mit dem NaturVision Filmfestival (Leitsatz 06). Viele Sportlerinnen und Sportler müssen für die Fahrt zum Training oder dem Wettkampf ihr Auto nutzen. Das Gleiche gilt für Sportfunktionärinnen und -funktionäre und ihre Fahrt zu Gremiensitzungen. Nicht immer kann diese Anfahrt in der Gruppe erfolgen. Daher legt die SportRegion verstärkt ein Augenmerk darauf, dass einige Sitzungen auch digital stattfinden, um so die Zahl der Autofahrten zu reduzieren (Leitsatz 08). Über attraktive Sportveranstaltungen, eine gezielte Sportentwicklungsstrategie und durch den Ausbau von Spitzen- und Breitensport will die SportRegion das Image der Region zukünftig weiter verbessern. In diesem Zusammenhang fördert sie in Zusammenarbeit mit

dem Olympiastützpunkt Stuttgart ambitionierte Spitzensportlerinnen und -sportler. Darüber hinaus werden auch Veranstalterinnen und Veranstalter von Sportevents, gerade im Nachwuchsbereich, unterstützt, damit die Veranstaltungen nachhaltig erfolgreich sein können (Leitsatz 10).

## 4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

### 4.2.1 Wo stehen wir?

Die SportRegion Stuttgart steht im Zentrum von Politik, Wirtschaft, Sport und Journalismus. Das führt zwangsläufig zu unterschiedlichen Interessensströmungen. Hier ist es nicht immer einfach, den Überblick zu behalten und das Richtige vom Falschen zu unterscheiden. Wichtig sind daher Kooperationen und zwar aus unterschiedlichen Gründen. Zum einen „hört“ die SportRegion Stuttgart so in die unterschiedlichen Bereiche hinein. Sehr hilfreich sind in diesem Kontext die Kooperationen mit dem Trickfilmfestival ITFS und dem Naturfilm-Festival NaturVision zu sehen. Hier soll es auf jeden Fall weitere Kooperationen im Jahr 2025 geben, um so die Bedeutung der SportRegion zu steigern und den Informationsfluss zu erhöhen.

### 4.2.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
„Wir wollen die Zahl der Kooperationen signifikant steigern.“	Zahl der Kooperationen im Jahr 2025	Plan-Fortschritts-Kontrolle Ende 2025
„Wir wollen die Zahl der Mitglieder steigern.“	101 Mitglieder (Stand: 1. Januar 2025)	Plan-Fortschritts-Kontrolle Ende 2025

## 4.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz / 08 – Mobilität

### 4.3.1 Wo stehen wir?

Die SportRegion Stuttgart wird von einem elfköpfigen Vorstand geleitet. Vorsitzender ist Christoph Traub (Oberbürgermeister von Filderstadt), seine beiden Stellvertreter sind Gunter H. Fahrion (Präsident des Württembergischen Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes) sowie Tim Hauser (Regionalrat und Vertreter des Verbandes Region Stuttgart), Wilfried Scheible (Präsident des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg) fungiert als Schatzmeister. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Hans Artschwager (Präsident des Handballverbandes Württemberg), Dominik Hermet (Geschäftsführer

des Sportkreises Stuttgart), Daniela Klein (Leiterin des Amtes für Sport und Bewegung der Landeshauptstadt Stuttgart), Matthias Klopfer (Oberbürgermeister von Esslingen und Vorsitzender des Vereins Regio Stuttgart Marketing und Tourismus), Matthias Müller (Präsident des Sportkreises Ludwigsburg), Dirk Oestringer (Bürgermeister von Gerlingen) und Jürgen Scholz (Bürgermeister von Sersheim und Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg). Diese Personen sind in unterschiedlichen Landkreisen der Region Stuttgart tätig. Entsprechende Wege müssen zu den in Präsenz stattfindenden Vorstandssitzungen zurückgelegt werden. Was das Thema „Vermeidung von Emissionen“ sowie „Einsparung von Reisekosten“ betrifft, legt die SportRegion künftig verstärkt ein Augenmerk darauf, dass einige Sitzungen auch digital stattfinden, um so u. a. die Zahl der Autofahrten zu reduzieren. Bei der Generalplanung des Jahres 2025 werden zwei Sitzungen gezielt vorab als „Digital-Meetings“ festgelegt.

**4.3.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?**

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
„Wir wollen erneut mit dem NaturVision Filmfestival kooperieren und es finanziell sowie ideell unterstützen.“	Gelingt eine Kooperation mit dem Filmfestival? Inwiefern kann die Zusammenarbeit intensiviert werden?	Plan-Fortschritts-Kontrolle Ende 2025
„Wir wollen einen Teil der Vorstandssitzungen digital durchführen.“	Zahl der digital durchgeführten Vorstandssitzungen	Plan-Fortschritts-Kontrolle Ende 2025
„Wir wollen im Jahr 2026 den Zusammenhang von Sport und Klima darstellen.“	Bewusstsein für den Klimawandel und Nachhaltigkeit stärken	2026

**4.4 Leitsatz 10 – Wettkampf**

**4.4.1 Wo stehen wir?**

Die Olympischen sowie Paralympischen Sommerspiele fanden 2024 in Paris statt. Von den 12 Stipendiatinnen und Stipendiaten der SportRegion Stuttgart haben tatsächlich 9 den Sprung nach Paris geschafft – Alina Beck (BMX-Radsport), Timo Eder (Turnen), Yannis Fischer (Para-Leichtathletik), Alina Kenzel (Leichtathletik), Helen Kevric (Turnen), Jello Kraemer (Ringern), Katharina Menz (Judo), Philip Schaub (BMX-Radsport) und Maurice Schmidt (Rollstuhlfechten). Der gesamte Vorbereitungsprozess wurde von Regio TV mit der Kamera begleitet und mündete in die vierteilige Doku-Serie

ROAD TO PARIS, die sowohl auf der Homepage des Senders als auch im YouTube-Kanal der SportRegion abrufbar ist. Besonders herausragend war die Leistung von Maurice Schmidt, der bereits seit 2017 von der SportRegion Stuttgart gefördert wird. Der Rollstuhlfechter gewann in Paris die Goldmedaille mit dem Säbel und krönte damit seine sportliche Laufbahn. Als besonderer Höhepunkt durfte er bei der Abschlussfeier der Paralympics gemeinsam mit Elena Semechin die deutsche Fahne tragen – ein bewegender Moment und eine große Ehre für den frischgebackenen Paralympics-Sieger.

#### 4.4.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

2028 finden sowohl die Olympischen als auch die Paralympischen Sommerspiele in Los Angeles statt. Die SportRegion Stuttgart ist mit voller Energie am Start und möchte die Kampagne „Olympiastützpunkt Stuttgart – Team Los Angeles“ der Fördergesellschaft des OSP Stuttgart unterstützen. Das große Ziel? So viele Athletinnen und Athleten wie möglich fit zu machen für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2028, die in Amerika ausgetragen werden.

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
„Wir wollen verstärkt Talente auf dem Weg zu Olympia bzw. den Paralympics unterstützen.“	Zahl der unterstützten Athletinnen und Athleten (bislang zwölf Personen)	Plan-Fortschritts-Kontrolle Ende 2025
„Wir wollen, dass möglichst viele Sportveranstaltungen in der Region Stuttgart stattfinden.“	Zahl der Top-Sportveranstaltungen in der Region Stuttgart	Plan-Fortschritts-Kontrolle Ende 2025

# 5. Weitere Aktivitäten

Keine weiteren Aktivitäten

# 6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Mit unserer lokalen Nachhaltigkeitsaktion haben wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für unsere Region geleistet.

## 6.1 Ergebnisse und Entwicklungen

Die SportRegion Stuttgart hat derzeit 101 Mitglieder. Die Mitglieder der SportRegion sind 54 Kommunen, 39 Sportfachverbände, die sechs Sportkreise der Region Stuttgart sowie der Olympiastützpunkt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart.

Bereits in unserem Zielkonzept für das Jahr 2024/2025 hatten wir die Idee eines N!-Charta Konvois anklingen lassen. Es ist weiterhin unser Ziel, möglichst viele Mitglieder bzw. Vereine für die Nachhaltigkeitsidee zu begeistern und ein Vorbild zu sein. Aus organisatorischen Gründen war die Umsetzung des Konvois bislang leider nicht möglich. Das hat damit zu tun, dass wir im Zeitraum 2024/2025 einfach zu viele Projekte bearbeitet haben und so Schwerpunkte setzen mussten (u. a. erstmalige Kooperation mit dem Festival ABOUT POP, wo der erfolgreiche eSportler Niklas Luginland sein Können demonstriert hat). Wir sind jedoch weiterhin bestrebt, zum Schutz der Umwelt das Thema „Konvoi“ in Angriff zu nehmen – besonders im Zusammenhang mit unserem Jahresmotto 2026 „Sport und Klima“.

## 6.2 Ausblick

Im Zeitraum 2025/2026 möchten wir unsere Mitglieder verstärkt für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und sie gezielt auf die Inhalte sowie die Zielsetzung der N!-Charta Baden-Württemberg aufmerksam machen. Zu diesem Zweck soll es diverse Informationsveranstaltungen geben, bei denen zentrale Aspekte nachhaltigen Handelns vorgestellt und diskutiert werden. Dabei soll nicht nur informiert, sondern auch zum aktiven Mitdenken und Mitgestalten angeregt werden. Getreu unserem Jahresmotto „Sport und Klima“ für 2026 planen wir eine Reihe von Projekten und Maßnahmen, um uns selbst, unsere Mitglieder, unsere Kooperationspartner sowie die Sportlerinnen und Sportler stärker für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Unser Ziel ist es, ein Bewusstsein für ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung zu schaffen – und so einen Anstoß für ein nachhaltigeres Denken und Handeln im Alltag und im beruflichen Umfeld zu geben. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahmen langfristig zu einem Umdenken führen und wir dadurch nachhaltige Prozesse in unseren Strukturen verankern können.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Bewusstseinsbildung rund um den Klimawandel und seine Auswirkungen – insbesondere im Kontext des Sports. Dafür möchten wir gezielt Umwelttage wie den Tag der Erde, den Tag der Sonne oder den Tag des Waldes nutzen, um konkrete Aktionen und Bildungsformate durchzuführen. Darüber hinaus prüfen wir derzeit die Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten für Vereine und Verbände, die sich mit nachhaltigem Vereinsmanagement, umweltfreundlichen Sportveranstaltungen sowie klimaangepasstem Verhalten im Trainings- und Spielbetrieb beschäftigen.

Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen zu einem umfassenderen Verständnis für nachhaltiges Handeln im Sport beitragen und konkrete Impulse für eine klima- und umweltbewusste Vereins- und Verbandsarbeit liefern können.

## 7. Unsere persönlichen Erfahrungen im N!-Charta Jahr

Die SportRegion Stuttgart hat im April 2024 die N!-Charta Sport des Landes Baden-Württemberg unterzeichnet, eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Förderung von Nachhaltigkeit im Sport. Diese Entscheidung reflektiert das Bestreben der Region, ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung im Sportsektor zu übernehmen und als Vorbild für andere zu fungieren.

Ein zentraler Bestandteil der N!-Charta Sport ist die Förderung von Vernetzung und Austausch zwischen den teilnehmenden Akteuren. Im Rahmen des „N!-Charta Sport Forums“ auf den Frühjahrmessen Stuttgart im April 2024 wurden praxisnahe Beispiele vorgestellt, darunter das Nachhaltigkeitskonzept der SportRegion Stuttgart. Solche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog und die gemeinsame Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien im Sport. Dort durfte die SportRegion Stuttgart ihr Konzept vorstellen. Auch gab es digitale Angebote, die wir genutzt haben.

Unserer Meinung nach ist die Vernetzung mit anderen Akteuren und Organisatoren ein zentraler Baustein, was Zielerfüllung und Motivation betrifft. Durch die Kombination von Selbstverpflichtung, konkreten Zielsetzungen und der Möglichkeit zum Austausch mit anderen Akteuren wird unserer Ansicht nach ein effektiver Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Sportsektor geleistet. Die positive Resonanz und die erhaltene Auszeichnung bestätigen den Erfolg dieses Engagements und motivieren uns zu weiteren Schritten in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft im Sport.

# Impressum

## Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

## Herausgeber

SportRegion Stuttgart e. V.

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Telefon: +49 711 28077390

Telefax: +49 711 28077394

E-Mail: [info@sportregion-stuttgart.de](mailto:info@sportregion-stuttgart.de)

Internet: [www.sportregion-stuttgart.de](http://www.sportregion-stuttgart.de)

## Ansprechperson

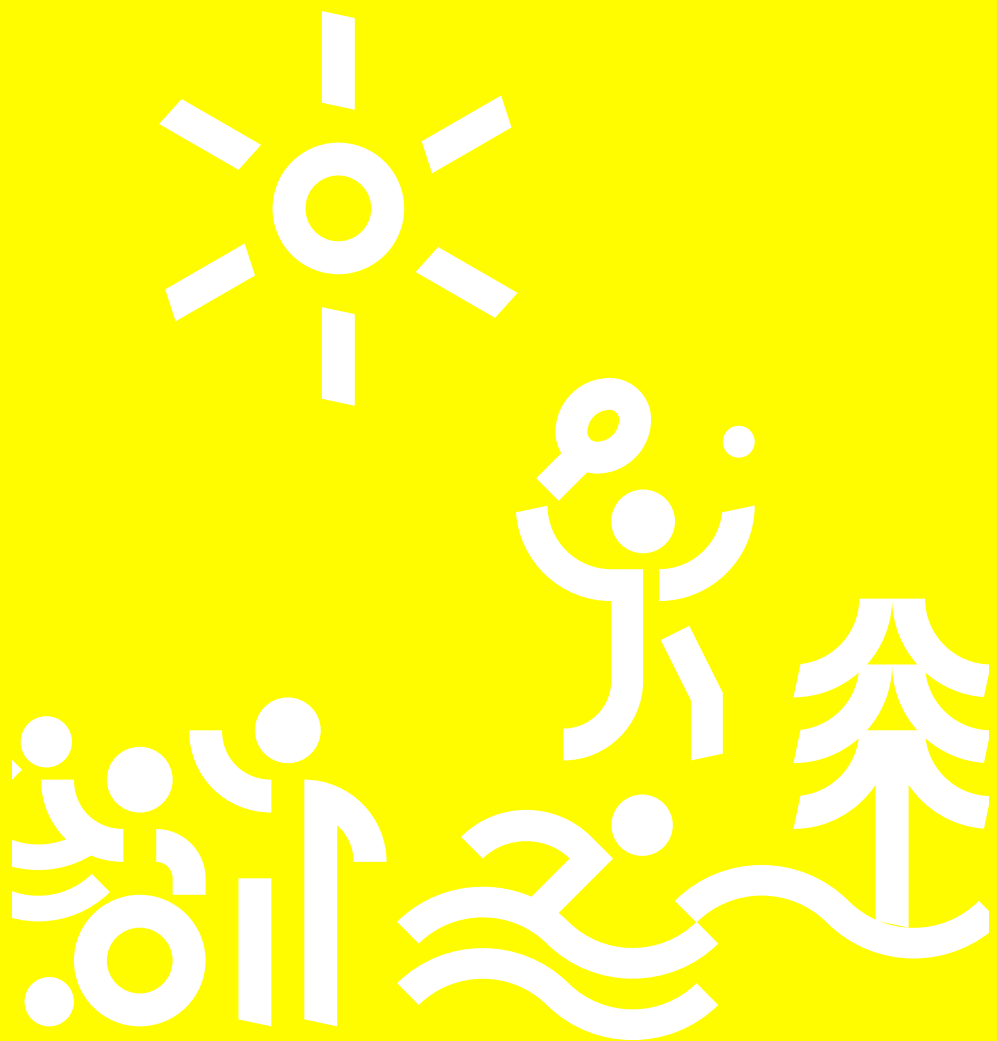
Michael Bofinger, Geschäftsführer der SportRegion Stuttgart

## Stand

01.07.2025

## N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



**N!** Nachhaltig handeln  
im Sport  
N!-Charta Sport BW

